

Möbelfabrik C. Hauptmann

Kl. Ulrichstr. 36 a u. b.

Halle a. S. Poststr. 3.

Gr. Spezialhaus solider
:: selbstgefertigter ::
Möbel-Ausstattungen
Ca. 100 Musterzimmer.
Besichtigung ohne Kaufzwang
höflichst erbeten.

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 6. September.

Die Teuerungsdeputation

hat am Dienstag, wo sie wichtige Beschlüsse gefaßt hat, auch zugleich beschlossen, diese wichtigen Beschlüsse geheim zu halten. Das ist in der Bürgerchaft sehr bedauert worden; denn man hat gerade der Tagung dieser Deputation, nachdem das Stadtverordnetenkollegium am Montag die Sache zwar angeschnitten, hinsichtlich seiner Entscheidung aber sich auf die Arbeiten jener Deputation hatte vertrauen lassen, mit großer Spannung entgegengesehen. Die sozialdemokratischen Stadtväter haben in Würdigung der Wichtigkeit der Angelegenheit und weil tatsächlich durch eine Veröffentlichung der Beschlüsse die Stadt keinerlei Schaden erleiden kann, die Geheimnistuerei nicht mitgemacht und in ihrem Organ berichtet, was denn eigentlich beschlossen worden ist. Die Bürgerchaft würde es sicherlich mit Dank begrüßt haben, wenn auch die bürgerlichen Stadtväter sich nicht darauf eingelassen hätten, Geheimhaltung bei Dingen zu vereinbaren, die für die Allgemeinheit so große Bedeutung haben. Geheimhaltung muß manchmal sein, z. B. bei Verhandlungen über Grundstücksankäufe und ähnliche Angelegenheiten. Der einzelne Stadtverordnete und auch die Presse werden da stets selbst die nötige Einsicht haben, eine Berichterstattung so lange zu unterlassen, wie die Verhandlungen noch schweben. Hier aber lagen die Verhältnisse ganz anders; die Bürgerchaft hatte ein Recht, zu erfahren, in welcher Weise die städtischen Behörden die schwere Kalamität der Teuerung mildern wollen. Der Gang der Verhandlungen konnte verschwiegen bleiben, aber die Beschlüsse mußten mitgeteilt werden, ganz gleichgültig, ob sich eine unbecommene Kritik daran knüpfen könnte oder nicht.

Nun zur Sache. Beschlossen ist: 1. Den Verkauf von Seefischen wieder aufzunehmen, 2. tiefgefrohenes Fleisch einzuführen, das man der Bevölkerung zu einem billigen, erschwinglichen Preise hofft überlassen zu können. Drittens will die Stadt den Detailsverkauf von Fleisch an die minderbemittelte Bevölkerung in eigener Regie aufnehmen, also die Fleischer verschwiegen mal ausfallen. Der Magistrat wird auf Grund dieser Beschlüsse eine Verlage machen. Nächsten Montag kommt die Sache aber noch nicht wieder vor das Plenum, frühestens Montag über acht Tage.

Der Finanzausschuß

beriet gestern über anderweitige Verwendung von Sparcassenüberschüssen. Es handelt sich um einen Betrag von 4000 Mk., den man ursprünglich zur Prämierung von Dienstboten bestimmt hatte. Der Magistrat hatte jedoch seinerzeit Bedenken und schlug vor, die 4000 Mk. für Säuglingsfürsorge zu verwenden. Ein anderer Vorschlag im Stadtverordnetenkollegium stieß darauf hinaus, 2000 Mk. für Zwecke des Museums und 2000 Mk. für den Säuglingsfürsorge zu verwenden; die Stadtverordneten entschlössen sich jedoch dafür, 2000 Mk. für Dienstbotenprämierung und 2000 Mk. für Säuglingsfürsorge in Anwendung zu bringen. Diesem Beschlusse ist der Magistrat nicht beigetreten; er will statt dessen den Vorschlag akzeptieren, je 2000 Mk. für das Museum und für den Säuglingsfürsorge einzustellen. Damit erklärte sich gestern der Finanzausschuß einverstanden.

In Göttingen wird ein schulfachgenießbarer Ferienkursus eingerichtet. Die Regierung wünscht, daß aus Halle ein Oberlehrer daran teilnehme; der Ausschuß bewilligte dafür 100 Mk. Herr Stadtverordneter Hoß erklärte sich bereit, den Kursus mitzumachen.

Für Stempel- und Umschreibungslosten der Ziegelwiese und des Klausberggeländes wurden 7000 Mk. bemittelt. Weiter erklärte sich der Ausschuß damit einverstanden, daß die Stadt mit einer Hypothek von 10000 Mk., die auf das Grundstück Weidenplan 20 (Erdbeerenheim) eingetragen ist, eine Stelle zurückerhält.

Für die Errichtung einer provisorischen Bedürfnisanstalt auf dem Hofplatz wurden 550 Mk. ausgemorfen, für Beschaffung von Schränken um in der Moritzburg 5000 Mk., für Erneuerung der Schieferdeckung an den Blauen Türrnen 12500 Mk.

Der Staatsauschuß

bemittelte in seiner gestrigen Sitzung für die bauliche Unterhaltung des Straßenbahndepots 1500 Mk. nach 1000 Mk. waren in den Etat eingestellt worden, 1239 Mk. bisher verbraucht, da die Spornsteine usw. schädlicher sind, als anzunehmen war.

Für den Schlacht- und Viehhof wurden ungefähr 50 000 Mark nachbewilligt. Diesen Mehrausgaben stehen erhebliche Mehreinnahmen gegenüber. Im ganzen ergibt sich noch ein Plus von 23 000 Mk.

Der letzte Punkt betraf Mittel für die Mittelschulen. Die Mittelschulen haben neuerdings die Berechtigung erhalten, daß ihre Abiturienten unmittelbar im Anschluß an die Schule vor einer Prüfungskommission das Einjährig-Freiwilligen-Examen ablegen können. Der Minister macht jedoch für unsere hiesigen Schulen zur Bedingung, daß der Lehrplan mit den staatlichen Anforderungen in Einklang gebracht wird. Die Reform des Schulplanes wird 900 Mk. Kosten verursachen. Der Staatsauschuß erklärte sich damit einverstanden.

Welche Plakate darf der Gewerbetreibende aufhängen?

Das Kammergericht hatte darüber Entscheidung zu treffen, ob gewisse Vorschriften des alten preussischen Preßgesetzes noch rechtswirksam sind oder durch das Reichspreßgesetz und das Gesetz zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbes beseitigt worden sind. S. und Gen. hatten in einem Wiederleben ein von der Straße bemerkbares Plakat angebracht, welches ankündigte, daß die Forderungen des Verbandes der Bäcker und Konditoren bewilligt seien. Auf Grund der §§ 9 und 41 des alten Preßgesetzes sollen u. a. nur Anschlagzettel und Plakate angebracht werden dürfen, welche Nachrichten für den gewerblichen Verkehr enthalten. Dies wurde vorliegend verneint, weil das Plakat den Rahmen der Nachricht — für den gewerblichen Verkehr überschreite und einen sozialpolitischen Charakter habe. Die Strafkammer verurteilte auch die Angeklagten zu Geldstrafen. Das Kammergericht wies die Revision der Angeklagten als unbegründet zurück und führte u. a. aus, die fragliche Vorschrift bestehe noch zu Recht und sei weder durch das Reichspreßgesetz, noch durch das Gesetz zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbes beseitigt worden. Gestattet seien u. a. nur Plakate über Verkäufe oder andere Nachrichten für den gewerblichen Verkehr. Vorliegend sei nach der einwandfreien Feststellung der Strafkammer der rein geschäftliche Charakter genommen und dadurch der Rahmen der Nachricht für den gewerblichen Verkehr überschritten. Plakate politischer und sozialpolitischer Art sind nach wie vor grundsätzlich verboten.

Ausstellung des Künstlervereins auf dem Pfing.

Anlässlich des 70. Geburtstages seines ältesten Mitgliedes, Professor C. Schimmer in Bad Schmindeberg (Bez. Halle), veranstaltete der Künstlerverein auf dem Pfing in den Räumen von Tausch & Grojse eine Ausstellung, für die beim hiesigen Publikum lebhaftes Interesse vorausgesetzt werden kann. Im großen Oberkassale wird über das Schaffen Schimmers als Maler und Gebirgsarchitekt ein Ueberblick geboten, der zugleich die Beliebtheit des großen Künstlers zeigt; denn von den dort ausgestellten annähernd 50 Gemälden des Meisters ist weit mehr als die Hälfte durch liebenswürdige Ueberlassung aus Privat- und Museumsbesitz zur Ausstellung gelangt, aus Erfurt, Samburg, Magdeburg usw. In mehr als 50 prägnanten Schöpfungen findet naturgemäß eine Wandlung in der Auffassung und ein Fortschritt im Können statt, was dem einseitigen Betrachter nicht entgehen wird. Immer aber hat die seltene deutsche Landschaft in Schimmer einen liebevollen Schilderer gefunden.

Im kleinen Saale haben einige andere Mitglieder des Künstlervereins auf dem Pfing neue Arbeiten ausgestellt, die in ihren verschiedenen, vielfach auseinanderzielenden Richtungen eifriges Streben erkennen lassen. Neben einem schönen Entwürfe von H. v. Wolfmann hängen treffliche Gewandchen von J. Wolff, und die hübschen kleinen Mauerle von S. Kopp fallen sich dieser Zusammenstellung gut an. Die Quermann beherbergt E. Mang mit Bildern, die einen erfreulichen Fortschritt dieses jungen Künstlers erkennen lassen. Ein großes Gemälde von F. Suth, letzte Stillleben von M. Bepplmüller, Motive aus der näheren und weiteren Umgebung Halles von J. Friedemann und C. Franzen sind durchweg neu und interessante Selbstbilder. Dazu gehören die farbige Zeichnungen von J. Sturm, Federzeichnungen von H. Gress, bemerkenswerte Skizzen von J. Wiedemann und H. Gess, eine Kabierung und ein Selbstbildnis von F. Kott. Die Plastik ist durch H. Keilung und J. Münke vertreten. Alles in allem eine reichhaltige, lebenswerte Ausstellung hiesigen Künstlergeschaffens.

Verbrüht.

Ein fünf Jahre alter Knabe fiel aus eigener Schuld in einen Grundstück der Seebenerstraße in der Westhälfte in einen Bottich mit heißem Wasser. Das Kind erlitt schwere Brandwunden und mußte der Klinik zugeführt werden.

Der 70. Geburtstag. Ein Mitkämpfer in dem Feldzuge 1866 und 1870/71, Herr Fabrikant Franz Weber (Inhaber der Firma Ferdinand Weber & Sohn), feiert heute in bester körperlicher und geistlicher Frische seinen 70. Geburtstag und gleichzeitig die 43. Wiederkehr seines Hochzeitstages. Frühmorgens brachten die Gemahlin, die Kinder, Enkelkinder und Verwandten ihre Glückwünsche dar. Dann kamen die Gesellen der Firma, die ihrem Genossen ein prächtiges Blumenarrangement überreichten; die „Häusliche Arbeiterschaft“ brachte ihm alten treuen Gesangsbruder ein Morgenständchen. Zahlreiche Glückwünsche von Freunden aus nah und fern ließen die große Liebenswürdigkeit erkennen, welcher sich das Geburtstagskind im Silberalter erfreut. Allgemein bekannt ist, daß zu der von dem Bildhauer Fritz Schaper in Berlin geschaffenen „Anstandsfigur“ auf dem Kriegerdenkmal am Markt Herr Weber seinerzeit Modell gestanden hat. Die straffe soldatische Haltung hat sich Franz Weber, der nicht weniger als drei Nobilitationen an mitgemacht (1864, 66 und 70) auch heute noch bewahrt.

Herr Geh. Hofrat Richards, der Leiter unseres Stadttheaters, ist vom König von Württemberg zu der am 15. d. M. stattfindenden Weihe des Stuttgarter Hoftheaters, mit der ein Festakt verbunden sein wird, eingeladen worden. Für den nächsten Tag wurde Herr Geh. Rat Richards zur Egl. Tafel befohlen.

Frl. Albine Nagel (von ihrem vorjährigen Engagement am hiesigen Stadttheater noch in allerbestir Erinnerung), die während der jetzt zu Ende gegangenen Sommerferien im Münchener Künstlertheater die schöne Helena freierte, ist von der Direktion dieses Theaters eingeladen worden, eine Tournee nach Berlin, Wien, Budapest mitzumachen. In Anbetracht des mit dem Braunschweiger Hoftheater abgeschlossenen Engagementsvertrages mußte die Künstlerin das Anerbieten ablehnen. Frl. Nagel wird sich darauf beschränken, in den Münchener Entschloßten Ende September einige Male in Berlin die „Euphonia“ und die „Schöne Helena“ zu singen und im Frühjahr eine Partie in der neuen Maschinenspieler Oper zu freieren.

Gedenkenfeier der Veteranen. Sonntag, den 8. Sept., vorm. 11½ Uhr hält der Verband deutscher Kriegsveteranen seine Gedenkenfeier auf dem Friedhofsbühl für die hier verstorbenen und beerdigten Kriegsveteranen von 1866 und 1870/71 unter Mitwirkung des Männergesangsvereins 1911 und der Göttingischen Musikkapelle ab. Mitglieder des Verbandes, sowie Freunde und Gönner seien darauf hingewiesen.

Personalaufstellungen im Ober-Postdirektionsbureau Halle. Ernannt zum Postmeister ist der Postmeister W. Biele in Köslitz. Versetzt wurde der Postsekretär K. A. K. in Berlin als Ober-Postsekretär nach Zeitz, der Postassistent D. J. D. in Teuchobitz nach Sangerhausen. Gestorben ist der Postsekretär A. D. J. in Weitzenhausen.

Nach einer Entscheidung der Kgl. Regierung zu Merseburg darf in der Kreisfahrschulung Halle II (Land) wieder am Montag nach an einem anderen Tage des hiesigen Herbstmarktes unterrichtet sein.

Die städtische Säuglings-Fürsorgeanstalt am Franzosenweg ist im August 1912 780mal in Anspruch genommen worden. Neu in Ueberwachung traten 77 Säuglinge.

Fleisch für unsere Truppen. In diesen Tagen machte sich ein lebhaftes Treiben im Wäbder-Präsidentamt in der Barbarastrabe

Illustrierte Preisliste gratis und franko.

Zur Hühnerjagd

empfehle mein reichhaltiges Lager von

Jagdgewehren

mit und ohne Patronenausschleuderer in Hahn- und Selbstspanner-Systemen mit neuesten Verschlässten für stärkste rauchlose Pulverladungen.

Automatische Browning- und Winchester-Flinten

In Cal. 12x16

Scheibbüchsen, Luftbüchsen, Teschings, Repolier, automatische Büchsen und Pistolen,

feinste Arbeit aus nur bestem Material, reelle Garantie für vorzüglichen Schuss und Solidität.

Walter Uhlig, Halle a. S., Leipzigstrasse 2.

Telefon 947.

Reparaturen und Neuanfertigungen prompt zu äussersten Preisen.



- Jagdtaschen, Grüne Wäsche, Lederwesten, Rucksäcke, Hühnerkörbe, Patronenkoffer, Stand- und Nickmesser, Gamschen, Patronengürtel, Jagdtasche, Hühnerträger etc.



- Rauchlos, Kottweller Weidmannsheil, Kottweller R.-K.-P., Walsroder Sonne, Birkhahn Wolf, Fasau und Silvanus, Müllerite und Saxonia, Schwarzsputzer, Kottweller, Horrido- und Favorit-Patronen, Original-Fabrik-Preisen.

der demeritbar. Es fanden sich fast alle Truppengattungen des 4. Armeekorps mit ihren fahrbaren Feldküchen ein, um die für sie bestimmten Fleischportionen in Empfang zu nehmen. Der Fleischmeister August Mangold, Merseburgerstr. 105, hatte 6 Stück schwere Kühen zur Verfügung gestellt, damit die eingezogenen Feldschlächter in Tätigkeit treten konnten. Die Lieferung betrug etwa 5000 Kg. Fleischfleisch, 1000 Kg. Talg und 1200 Kg. Rippenfleisch. Herrn Mangold wurde für prompte und gute Lieferung Anerkennung gesagt.

Befähigung ist in der Volkshochschule am Sonnenberg eine Feldküchen erkrankt, in der das erforderliche Konzipient für die im Manöver befindlichen Mannschaften geboten wird.

W. In der Heide sind an Verletzten, u. a. am Straßenkreuzungspunkt beim Kolkstr. Tafen angedrückt worden, welche die Richtung und Entfernung benachbarter Orte in An. angeben. — Auf der Landes-Heil- und Pflegeanstalt Rietz leben in im großen Garten des früheren Feldschlächters, das seit einigen Jahren zur Anstalt gehört, mit den Aufwachstungsarbeiten zu 2 Baumzweigen begonnen werden.

Glücklich. Ein 10jähriger Hansbursche unterließ einem Päderaster in der Burgstraße 100 Wart und ist seitdem glücklich.

In der Aufzucht verlor ein Arbeiter in seiner Wohnung in der Burgstraße einen Selbstmordveruch durch Erhängen. Er wurde jedoch noch rechtzeitig von seinen Angehörigen abgeholt. Der Grund zu der Tat ist in einem vorausgegangenen Wortwechsel zu suchen.

Zur Wählung eines geringfügigen Dachstuhlbrandes wurde die Feuerweh heute früh nach dem Güterbahnhof gerufen.

Zur Neupflanzung wird die Mühlstraße zwischen der Seebenerstraße und Halberstädter Eisenbahn vom 7. D. ab bis auf weiteres für den Fahr- und Reitverkehr gesperrt.

Die Weiche eines neugeborenen Kindes weiblichen Geschlechts wurde am Tafelwerber aus der Saale gezogen.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Stadttheater. Aus Anlaß der Wiedereröffnung des Stadttheaters findet die 1. Vorstellung „Egmont“ von Goethe am Sonnabend bei 8 Uhr 15 Minuten im Hause statt. Wie schon bereits früher mitgeteilt, ist der gesamte Zuschauerraum und teilweise auch die Plätze im Sommer eine gründlichen Renovation unterzogen worden und präsentiert sich in einem schönen neuen, von Künstlerhand geschaffenen Gewände. Sonntag nachmittags 3 1/2 Uhr: erste Vorstellung „Johanne“, wozu die bisher nicht abgeholten Billets an jedermann an der Tageskasse verkauft werden. Abends 8 Uhr zum 1. Male: „Wenn Frauen schweigen“, mit den Damen Herza, Hüder und Bandow, sowie den Herren Thies, Hörschmann, Braune und von Weber in den Hauptrollen. Montag: „Die Heirat“ von Ernst von Wildenbruch mit Fr. Dietz in der Titelrolle. Dienstag: „Wenn Frauen schweigen“, Mittwoch „Egmont“, Donnerstag: „Die Heirat“, Freitag „Wenn Frauen schweigen“. Sonnabend: Eröffnung der Opernspielzeit „Jedidee“.

Die Akten des 1. und 4. Quartals seien schon heute darauf aufmerksam gemacht, daß sich am nächsten Dienstag und Mittwoch ein Austausch der Viertel als notwendig erweist. Wegen der Konzertveranstaltungen muß „Egmont“ am Mittwoch gegeben werden, da Dienstag und Donnerstag das Orchester beschäftigt ist. Am nun den Akten des 1. Quartals „Egmont“ nicht mehr, was zu geben, erhält das 4. Viertel am Mittwoch „Egmont“ als vierte Vorstellung, und das 1. Viertel am Dienstag als 5. Vorstellung die Doppelpartitur „Wenn Frauen schweigen“.

Das Gespielt der Künstler des Königl. Konservatoriums, Dresden, in Anwesenheit der ausserordentlichen Ehre zu versetzen, und das Kommando, des Künstlers voranzuführen, hat sich auch hier glänzend bewährt. Das allabendlich fast ausserst feine Haus erbringt von Bestallungen. Die Darstellungen laufen hauptsächlich auf künstlerischer Höhe, und sowohl die Solopieken wie auch das Zusammenwirken der Künstler befriedigt fast verwöhnte Ansprüche.

Das Popsängerin stellt täglich ausserordentlich Hüter, und das aus den besten Kreisen zusammengesetzte Publikum ist des Lobes voll über die Grösstigkeit des historisch Lebensbildes „Theodor Körner“. Die äußerst geschickte musikalische Begleitung des Films erhöht seine Wirkung nicht wenig, wie auch das übrige, treffliche Programm allgemeine Anerkennung verdient und findet.

Vereine und Verammlungen.

Der Halleische Beamtenauschuss hat seine Mitglieder zum Sonntag, den 8. D., vorm. 10 Uhr nach der Kaiser Wilhelm-Schule, Neue Promenade 8, zu einer Vereinsversammlung ein. Auf der Tagesordnung stehen folgende Punkte: 1. Mitteilung. 2. Beschlußfassung über die Fortdauer der Wohnungskomitee. 3. Verammlungen der nächsten Zeit. 4. Richtlinien für eine moderne Beamtengehegung. 5. Die Frauenfrage in ihren Beziehungen zur Beamten- und Lehrerschaft. (Referent: Herr Effenbacherscheidt Krüger).

Der Halleische Lehrgesangverein stellt abernals vor einem Dirigentenwechsel, da der Nachfolger des Herrn Prof. Reule die Leitung wiedergeliefert hat.

Der Halleische Adalbertklub „Deutschland“ hielt am 1. Sept. auf der Straße Halle-Göhrn seine diesjährigen Klubrennen ab, welche folgendes Ergebnis hatten: Mitgliederzahl 30 Km.: 1. A. Müller, 2. C. Heil, 3. C. Teichmann, 4. D. Witzmann, 5. C. Heil. Hauptfahren 15 Km.: 1. G. Lew, 2. F. Friedrich, 3. B. Richter. Seniorfahren 10 Km.: 1. D. Grzmöbe, 2. A. Gittich, 3. Max Teichmann, 4. D. Hering. Die Preisverteilung fand am Abend im „Wettiner Hof“ statt.

Deutsche Reichstagskammer. Am Montag findet im Verbandshaus eine ausserordentliche Sitzung des Vorstandes statt, und zwar pünktlich um 8 Uhr.

Der Turnverein Teisen hat morgen, Sonnabend, nach dem Turnen Monatsversammlung im Reckelsstol.

Hallecher Fußballsport.

Auf dem Sportplatz am Zoo haben am Sonntag unsere Ober der ersten Mannschaft des Pflauners „Apelles“ gegenüber. Die Gäste sind wegen ihres freien, sporten Spielens eine sehr gelobene Elf; es dürfte interessanter Sport zu erwarten sein, da auch unsere hier in dieser Saison eine vorzügliche Mannschaft herauszubringen. Beginn 4 Uhr.

Haemacolade

(Überall erhältlich)

Der Kinder-Art.

Tages-Programm.

(Nachdruck verboten.)

6. September, Volkstheater, Vorstellung, abends 8 1/2 Uhr. Apollo-Theater, Vorstellung, abends 8 1/2 Uhr. Volkstheater, 2. Vorstellung.
7. September, Stadttheater, „Hann“, Anfang 8 Uhr.
8. September, Stadttheater, nachm. 3 1/2 Uhr „Apollonia“ (Vollvorstellung).
- Stadttheater, abds. 8 1/2 „Wenn Frauen schweigen“.
9. September, Stadttheater, abds. 8 1/2 „Die Heirat“.

Tagesordnung

für die Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung am Montag, den 9. September 1912, nachm. 4 Uhr. Öffentliche Sitzung:

1. Wahl eines Mitglieds für den Etats- und Finanzausschuss.
2. Wahl eines Mitglieds für das Kuratorium der Gas- und Wasserwerke.
3. Berichtigung des Rechts- und Verkaufsausschusses.
4. Kaufvertrag Nord- und Weststraße.
5. Kaufvertrag von Mittelstraße 5.
6. Berichtigung des Bürgersteiges in der Köpferstraße.
7. Vereinbarung über das zur Kanalgasse entfallende Straßengrund.
8. Instandsetzung der Bauren Türme.
9. Bauschaffung Gr. Klausstraße.
10. Innere Ausstattung des Museumsbaus in der Moritzburg.
11. Bedürfnisentlastung Köpfer.
12. Berichtigung von Spezialfabriken für Eierereien.
13. Nebenstellen für Ziegelwerk und Klausbergelände.
14. Verwendung eines Teils der Sparsparfassenbeiträge.
15. Beihilfe für Teilnahme am Schulhygienischen Ferienkursus.
16. Umfärbung einer Sporthalle.
17. Bauliche Unterhaltung des Straßengrundbesitzes.
18. Anschaffung für den Schlaf- und Viehhof.
19. Mittelbewilligung für den Lehrplan der Mittelschulen.

Der Stadtverordneten-Vorsteher. Schmidt-Rimpler.

Standesamts-Berichte.

Halle-Notd. 5. September 1912.

Ausgeboren: Der Buchdrucker Gustav Mosny, Göbenstr. 27, u. Marie Anders, Am Richter 9. Der Stellmacher Oswin Heller, Leipzigerstr. 65, u. Anna Richter, Feinstraße 33. Der Kaufmann Otto Otto, Ackerhof, u. Frieda Müller gen. Kunge, Sandersbergstr. 22.

Geboren: Dem Arbeiter Karl Wöhler I. Frieda, Berlinstr. 29. Dem Bahnarbeiter Paul Gremmann I. Gertrud, Seydlitzstr. 8. Dem Kräutler Otto Straube S. Helma, Krummstr. 6. Geboren: Des Bauarbeiters Ludwig Krause S. totgeb., Gr. Golenitz 10. Die verm. Geheime Raurat Agnes Wiegand geb. Lehmann, 81 J., Feinstraße 4. Des Schneidemeisters Gustav Kieferwitzer S. Alfred, 7 Mon., Rabenhäuser 6. Des Geschäftsführers Carl Stammid S. Otto, 1 J., Rabenhäuser 7.

Halle-Städ. 5. September 1912.

Ausgeboren: Der fgl. Kaufherr Gerhard von Schneidmeyer, Spandau, u. Hildegard Bauer, Mittelstraße 7. Der Magistratsassistent Paul Hohmann, Herrenstr. 13, u. Helwig Pfeiffer, Mansfelderstr. 62. Der Bergmann Karl Schöpe, Gr. Klausstr. 26, u. Luise Schräpler, Baderstr. 3.

Geborene: Der Zimmermann Otto Just u. Meta Mühring, Hattenstr. 58. Geboren: Dem Fleischer Max Reusch I. Hilba, Landesbergstr. 55. Dem Schloffer Walter Schmidt I. Anita, Martinstr. 21. Dem Arbeiter Adolf Cypert I. Frieda, Commerzstr. 25. Dem Arbeiter Louis Fiedler I. Ella, Luwigerstr. 25. Dem Vater Richard Junge I. Erna, Taubenstr. 26. Dem Former Stefan Reinhold S. Kurt, Schmiedstr. 32. Dem Arbeiter Friedrich Jahn S. Kurt, Herrenstr. 8. Dem Steinbruder Artur Friedemann I. Hildegard, Hattenstr. 5.

Gestorben: Die Witwe Agnes Diefel geb. Ulrich, 73 J., Rentenbergstr. 28. Der Deleator Carl Farrig, 27 J., Große Brausestr. 8. Der Gerichtsbekannt Franz Paul, 44 J., Al. Steinstr. 7. Der Fabrikarbeiter Theodor Schmidt aus Hogn, 57 J., Bergmannstr. 6. Der Kunst- und Sandelgärtner Friedrich Späthler, 69 J., Rangstr. 4. Des Schneidemeisters Gustav Schreiber Gebrau Beria geb. Saame, 56 J., Delfischerstr. 11. Des Maurers Otto Thieme I. Ella, 3 Mon., Alter Markt 9.

Auswärtige Ausgeborene:

Der Kunstgärtner G. K. Rille, Halle, u. F. E. Böhm, Bitterfeld. Der Kupfer Wilhelm George, Halle, u. Anna Köchel, Gerstebd. Der Bankbeamte G. R. Müller u. J. B. W. Scholz, Berlin.

Standesamt Dienit.

Monat August.

Geboren: Dem Modellkünstler Friedrich August Robert Frenkel gen. Für I. Marie Ida Lydia. Dem Geschäftsführer Paul Rofke I. Anna Marie. Dem Schloffer Friedrich Ferdinand Franz Simon I. Luise Erna. Dem Bahnarbeiter Otto Hermann Kunge S. Erich Paul. Dem Wötter Alfred August Oeler I. Charlotte Hildegard.

Gestorben: Des Wagenputzers Friedrich Gustav Herrmann S. Richard Kurt, 4 Wochen. Des Gelehrten Hermann Karl Otto Fischer S. Kurt, 7 Mon. Des Maurers August Karl Ludwig S. Otto August, 5 Mon.

Geschäftsverkehr.

(Für die Veröffentlichung unter dieser Überschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

Witger Seefisch-Bericht. Wie im heutigen Inserat zu ersehen ist, verankert die Kieler Fischbörse 13 de an jedem Markttag auf dem Ballmarkt einen billigen Seefischverkauf zu außergewöhnlich billigen Preisen, was gewiss von jeder sparsamen Hausfrau bei der jetzigen Teuerung mit Freuden begrüßt wird. Die Ware kommt stets direkt aus dem Fischdampfer und in starker Verpackung zum Verkauf, so daß selbige in tadelloser Frische hier eintrifft. Erster Verkauf schon morgen früh um 7 1/2 Uhr.

Boardingpalest in Berlin. Geh. Regierungsrat Dr. von Voetinger, Mitglied des Herrenhauses, ist mit Familie in Berlin eingetroffen und im Boardingpalest abgestiegen.

Letzte Depeschen.

Ein günstiges Erntejahr in Amerika.

Newport, 6. Sept. Dem landwirtschaftlichen Organ der Farmer zufolge wird der Wert der Ernte und der diesjährigen Ernte in den Staaten Minnesota, Nord- und Süd-Dakota, Norddowa, Managua und dem westlichen Teile der Stadt Wisconsin auf 1 1/2 Billion Dollar geschätzt. Das ist verifiziert, daß in diesem Jahre eine außerordentlich harte Nachfrage nach landwirtschaftlichen Geräten bestehen wird im Zusammenhang mit dem außerordentlich günstigen Ernteergebnis.

Tödlicher Fliegerabsturz.

□ München, 6. Sept. Ein tödlicher Fliegerabsturz ereignete sich heute vormittag auf dem Flugplatz Oberwiesfeld bei München. Leutnant Steger von der Fliegerabteilung war heute vormittag gegen 1 1/2 Uhr in Oberwiesfeld auf einem Otto-Doppeldecker aufgestiegen. Nach verfrachten Kunden, die der Flieger über dem Flugplatz ausfuhre, führte der Apparat plötzlich aus unbekannter Ursache aus beträchtlicher Höhe ab. Leutnant Steger erlitt einen komplizierten Oberschenkelbruch, einen Bruch des Beckens und schwere innere Verletzungen, denen er noch im Laufe des Vormittags erlag.

Kriegsgerichte an der Petersburger Börse.

h. London, 6. Sept. Wie die „Times“ berichten, ist die Petersburger Börse gestern von Kriegsgerichten demütigt worden. Die Regierung von Bulgarien, Serbien und Griechenland sollen bestimmte Besprechungen über gemeinsame Operationen gegen die Türkei führen. Die Möglichkeit des basischen Ausbruchs von Feindseligkeiten ist vorhanden und diese selbst in gut informierten Kreisen große Beachtung. Die diplomatischen russischen Kreise üben jedoch aus weiterhin ihren beruhigenden Einfluss aus.

Die Friedensbedingungen.

w. London, 6. Sept. Diefen Blättermeldungen zufolge hat der britische Botschafter in Konstantinopel, Louthor, dem Staatssekretär Sir Edward Grey die Bedingungen mitgeteilt, unter denen die Porte bereit ist, sich mit Italien zu verständigen. Der Botschafter, der sich seit einigen Tagen in der englischen Hauptstadt aufhält, befürchtet, daß sich die Lage infolge der wachsenden Erregung unter den Balkanstaaten noch sehr schwierig gestalten werde. Herr Louthor wird in einigen Tagen auf seinen Posten in Konstantinopel zurückkehren.

Rom, 6. Sept. Die Unterhandlungen zwischen Italien und der Türkei, um eine Basis für einen Friedensvertrag zu finden, sind in der Schweiz wieder aufgenommen worden. Es geht daraus hervor, daß keine der beiden Regierungen um mögliche Forderungen gestellt haben muß. Da die Lage auf dem Balkan sich etwas gebessert hat, so glaubt die Türkei ihre Ansprüche erhöhen zu dürfen. In italienischen politischen Kreisen herrscht der Eindruck vor, als ob die Verhandlungen in der Schweiz zu keinem praktischen Ziele führen werden. Das ist jedoch nur ein unveränderlicher Eindruck, und ein hoher Beamter der italienischen Regierung hat dem Vertreter des „Newport Herald“ erklärt, daß es noch zu früh sei, um den Ausgang der Konversationen vorauszuweisen.

Schweres Erdbeben in England.

London, 6. Sept. In dem Schafspinn-Gliff-Bergwerk bei Dover sind durch einen Unfall 2 Mann getötet und 11 mehr oder weniger schwer verletzt worden. Eine Anzahl Arbeiter bestand sich gerade im Schacht, als ein großer Behälter von 5 oder 6 Tonnen Gewicht sich löste und aus einer Höhe von 400 Meter niederfiel. Eine Reihe, mit der das Meteorit herauf, und heruntergezogen wurde, war gerissen und hatte den Sturz verursacht. Die unten befindlichen Arbeiter konnten sich nicht in Sicherheit bringen und der Behälter zerquetschte 2 von ihnen vollständig, während einige andere schwer verletzt wurden, die sich zugleich dem Meteorit und der Schachtwand befanden. Man zweifelt an ihrem Aufkommen. Die übrigen Arbeiter waren durch die Trümmer verunndet, die der Behälter mit in die Tiefe rief. Es war ein Wunder, daß nicht alle Arbeiter getötet wurden, da der im Bau befindliche Schacht an der Stelle, wo sie sich befanden, nur 6 Meter breit ist.

Verhaftung eines Eisenbahnräubers.

New-Oreans, 6. Sept. Der zwischen Louisville und Nashville verkehrende Güterzug wurde von einem Banditen überfallen, der den Postwagen vollständig ausraubte. Sirauf bedrohte er mehrere Reisende mit hochgeladene Revolver und forderte sie auf, ihm ihre künftigen Verbrechen auszubändigen. Einer der Passagiere zog, von dem Verbrecher unbedacht, die Pistole, worauf der Lokomotivführer herbeieilte und sich auf den Banditen warf. Nach längerem Ringen gelang es dem Beamten, die Oberhand zu gewinnen und den Verbrecher unfähig zu machen. Er wurde auf der nächsten Station der Polizei übergeben.

Spionageverhaftungen in ungarischen Mandatsgebieten.

Budapest, 6. Sept. Im Mandatsgebiet bei Malo wurden 2 Personen unter dem Verdachte der Spionage angehalten. Dem einen gelang es, zu flüchten. Der andere nennt sich Konstantin Gluh und ist angeblich ein Russe. In seinem Besitz wurden zahlreiche Karten, Skizzen und Zeichnungen von Brücken vorgefunden.

Vermischte Drahtnachrichten.

Berlin, 6. Sept. Das Strafverfahren gegen den „Baron Korff-König“ alias Stallmann ist soweit beendet, daß Landgerichtsdirektor Dreis die Voruntersuchung abschließen konnte.

Breslau, 6. Sept. Beim Schneidmeyer Sedan-Bürgerfesten gerangt beim Feuerwerk, das von Tausenden von Bürgern begleitet war, der Eisenmeister eines sog. Feuerkopfes. Durch die Sprengladung wurden ein Hrl. Keller, der Schneider Michel, der Fahrradmacher Dorn und 2 Schulknaben schwer verletzt.

Carlsruhe, 6. Sept. In Waldbausen bei Karlsruhe sind 25 Personen an Typhus erkrankt. Die behördliche Untersuchung ergibt Brunnenverunreinigung, weshalb die Brunnen sämtlich behördlich gesperrt sind.

Dopfer einer Bismarckfeier.

Am 6. Sept. zu den Bismarckfeiern in der Familie des...

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Herabsetzung der Heilpreise.

Wie wir bereits angekündigt, plante der Verband deutscher...

Vom Häutemarkt.

Die über die Differenzen auf dem Häutemarkt vorgestern in...

Erhöhung des Händlerpreises für Gerstföhren. In der am...

Neuer Tagebau. Zwischen der Kupferhammerhütte und der...

Zum Streit am Häutemarkt. Der Verband der Interessenten...

Ueber das Vermögen des Kaufmanns Gustav Köhler, Inhabers...

Wegengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf...

Berliner Börse.

6. September.

(Eigener Fernsprechdienst.)

An der Vorbörsen machte sich heute schon lebhaftes Interesse...

Produktenbörsen.

An der Getreidebörse war die Tendenz für Weizen in Ueberein-

Waisen: märkisch 200,00-201,50, per Sept. 203,50, Okt. 209,00...

Waren und Produkte.

Marzoburn, 6. Sept. (Fornosenen 800, ohne Fass ---)...

Hamburg, 6. Sept. (Vorm.-Bericht) Rüben-Rohenerker 1, Pro...

Hamburg, 6. Sept. (Vorm.-Bericht) 1000 average Santos...

Glasgow, 6. Sept. (Schluss) Robeisen fest, Middlebrough...

Hau, Stroh usw. Halle, 6. Sept. (Bericht über die Stroh, mitgeteilt von Otto...

Wasserstand der Saale. Trotha, 5. Sept. abends 1,95 m, 6. Sept. morgens 1,00 m.

Flussschiffahrt auf der Saale. Halle a. S., 6. Sept. (Mitgeteilt von den Vereinigten Elbe...

Halle a. S., 6. Sept. (Mitgeteilt von der Firma Anz, Mann)...

Schlupfchiffahrt auf der Elbe. (Hafen- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft, Aktien a. d. Elbe.)...

Hafen- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft, Aktien a. d. Elbe. 1566...

Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipziger Str. 12.

Table with multiple columns listing various financial instruments, exchange rates, and market data under the heading 'Berliner Börse'.

Kunstenste Ausföhrung aller Börsenaufträge...

Table listing various market data, exchange rates, and financial instruments under the heading 'Leipziger Börse'.

Leipziger Börse vom 6. September.

Table listing various market data, exchange rates, and financial instruments under the heading 'Leipziger Börse'.

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S.

Akte: Provisionsabgabe in festverzinslichen, erstklassigen Wertpapieren.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

Walhalla-Theater
 Gastspiel Leonhardy. Tosende Beifallsstürme!
Haskel mit 12²⁴ Nachts!
 Vorher das glänzende Varieté-Programm.
 Anfang 8 Uhr. Tageskasse von 10-1¹/₂ u. 4-6 Uhr.

Café Bauer
 Zur bevorstehenden
Theater-Saison
 bringe ich dem hochgeehrten Publikum mein
Café
 in empfehlende Erinnerung.
 Mit vorzüglicher Hochachtung
Paul Schönbach.

Ausstellung
 in den Räumen des Stumpf- u. Stumpfgeverbervereins, Markt 2.
Damenzimmer
 in Badst. und Wickelst. mit Verzmitteln, für Neuzeit bestimmt.
G. u. U. Roediger,
 Bureau für Architektur u. Kunstgewerbe,
 Dammoviertel a. E.
 Geöffnet 10-2 u. 4-7. Sonntags 4-7
 vom 5.-12. Sept. Eintritt frei.

Finkenmühle Sanatorium
 PostMollenbachi. Thür. Wald
 L. Nervöse, Magen- u.
 Darmkranke und alle, die Ruhe und
 sorgs. ärztliche Behandlung lieben.

Pianino,
 nachbaum. tadellos erhalten.
 für nur 250 Mk. zu verkaufen.
Alb. Hoffmann,
 Am Riebeckplatz.

Perireigen, Seidenvolants, Seidenschleier und -Schirme.
G. Brosé, Leipzigerstr. 90.

Elektrische Taschenlampen
 mit Garantie-Batterie von
 90 Bfg. an.
G. F. Ritter,
 Seitzgerstr. 90, Rabatim.

Runde Handform-Käse,
 Etwa 5 und 8 A. in Schöden
 billigst.
Ia. Limburger u. Schweizer Käse.
F. H. Weber,
 Gr. Steinstr. 46, neben
 Walhalla.

Pelerinen
 für Knaben u. Mädchen.
Hütchen und Mützen.

Sämtliche Neuheiten
 in fertiger Kinder-Konfektion
 für Herbst und Winter
 sind eingetroffen.

H. C. Webby-Pönncke,
 Lehn- und Waschehaus,
 Halle a. S.

Mäntelchen und Jäckchen
 für kleine Kinder.

Gaszylinder
 6 Std. 45 Bfg.
G. F. Ritter,
 Seitzgerstr. 90, Rabatim.

Brabanter Sardellen,
 alter Jahrgang Mt. 120,
 neuer Rang Mt. 100,
 neue Vollheringe.
F. H. Weber,
 Gr. Steinstr. 46, neben Walhalla.

Wohnungs-Einrichtungen
 auf Zeitabf. für vorn. junge
 Herrsch. die Geizigen wollen.
 Solen, Solen, Solen,
 Speise u. Wohnz. Möbel.
 prakt. Kichen Herd, sol. Herd,
 Möbelsch. mit Gar. u. sehr
 bill. Gr. 24. Mt. 8. W. 5071
 an Rudolf Wisse, Halle a. S.

Gesellschafts-Reisen
 nach
Spanien
 am 3. Oktober. Dauer 39 Tage
Dalmatien, Montenegro, Bosnien
 am 7. Oktober. Dauer 18 Tage
Orient
 am 14. Oktober. Dauer 37 Tage
Vorder-Indien u. Ceylon
 am 15. Oktober. Dauer 71 Tage,
 9. Januar. 44

Indien, Ceylon, Burma, Java, China, Korea, Japan, Sibirien
 am 9. Januar. Dauer ca. 6 Monate
Um die Erde
 am 9. Januar. Dauer ca. 7 1/2 Monate.

Serner nach Paris u. London, nach Italien usw.
 Auswärtige Prospekte kostenfrei.

Reisebureau der Hamburg-Amerika Linie
 Unter den Linden 8, Berlin W., Unter den Linden 8.
 Vertreter in Halle a. S.: Georg Schultz,
 Bernburgerstraße 32 I.

Fränkische Schweiz.
Kaiser-Panorama, Gr. Ulrichstr. 45.
 Reisen durch die ganze Welt. Schenkwert!
 Marken-Vorverkauf i. d. Zig.-Gesch. Franz Beck, Artur Kopsch,
 J. Pieper, Steinbrecher & Jasper, Bruno Wiesner.

Ehren-Ausstellung Zschimmer
 im Oberlichtsaal von Tausch & Grosse.
 Neuere Arbeiten vom Künstlerverein auf dem Pfing.
 (Volkman, Kopp, Manz, Keiling, Mänicke u. a. m.)

Apollo-Theater.
 Täglich abends 8 Uhr: Gastspiel der Künstler
 des Königl. Belvedere in Dresden.
„So leben wir!“
 Aktuelle Revue in 10 Bildern u. 1 Vorspiel.
Ein grandioser Erfolg.
 Die Künstler des „Königl. Belvedere“ hatten die hohe
 Ehre vor vielen hohen Würdigen aufzutreten

In der
Frühstück-Stube
 verbunden mit
 Delikatessen-Geschäft
 von
Carl Stüwe,
 1011 an Ritter Markt
 gewiß man gut und billig.
 Gutgeh. Bier u. Wein.

Rachel-Oefen
 Berliner u. Meissener etc.
C. Böhme
 Scharrenstr. 10.
 Geegründet 1784.

Pianos,
 wenig gebt. 20, 300 Mk. zu
 verkaufen.
 Mittelstr.
H. Lüders, Nr. 9-10.

H. Schnee-Nacht.
 Gr. Steinstr. 84.
 Erstes Spezialgeschäft für gute
 Strumpfwaren und Zeitungen.

Freundschaftsreifen
 acht Silber von 1.- an.
C. F. Ritter,
 Seitzgerstr. 90, Rabatim.

Stadt-Theater
 in Halle a. S.
 Sonntag, den 7. September
Eröffnungsvorstellung
 des festsich erlauchtesten Hause,
 1. Vorstellung im Abonnement,
 1. Viertel.
 In neuer Inszenierung.
EGMONT.
 Trauerspiel in 5 Akten v. Goethe.
 Musik v. F. van Beethoven. Neue
 szenische Einrichtung: Balletmeister
 M. Richards.
 Spielleitung: Oberregisseur
 Max Schilling.
 Musikal. Leitung: Carl Dinesberg.
 Personen:
 Margarete v. Forno. Grotte Eder.
 Ercite Eder.
 Tochter Karls v. Crete Eder.
 Richard Egmonts. Graf Egmont, Prinz
 von Baure. Hans Kofen.
 Wilhelm von Ora. Alf. Friedrich.
 Geraog von Alba. Walter Ewig.
 Ferdinand. sein
 naher Sohn. Willy Brauns
 Michael. sein
 Dienste der Re- g. v. Eder.
 gentin. G. v. Eder.
 Richard Egmonts. Geheimkammerer B. Damann.
 Eilwa. Otto Paten.
 Gomes. G. Gammes.
 unter Alia blenden.
 Mädchen, Egmonts.
 Geliebte. Jella Wolben.
 Ihre Mutter. H. Brandow.
 Bräutigam. ein
 Bürger. Rudolf Rieth.
 Bürger. R. Krotzhofer.
 Letzer. Schneider R. Stadlerberg.
 Zimmermann. R. Schilling.
 Seifenknecht. Max Linte.
 Bürger v. Brühl.
 Bauer, ein Soldat. W. Fabrenbach.
 unter Egmont. W. Fabrenbach.
 Kumpum. Invalide. Theo Blasen.
 Banier. Schreiber. Georg Ewig.
 Bürger. Nob. Walden.
 Hans Junge.
 Hans Gauer.
 Hans Eiler.
 Volk. Gefolge. Wachen u.
 Der Schauspieler ist in Brühl.
 Nach dem 2. u. 4. Akte länger
 halten.
 Anf. 7 1/2 Uhr. Ende nach 11 Uhr.

Sonntag, den 8. September
 nachmittags 3 1/2 Uhr
 1. Vorstellung im Abonnement
 Breiten von 25 bis 65 Bfg. (inkl.
 Garderobegeld).

Iphigenie.
 Schauspiel in 5 Akten von J. W.
 Goethe.
 Abends 8 Uhr:
 2. Vorstellung im Abonnement.
 2. Viertel.
 Novität! Zum 1. Male! Novität!
Wenn Frauen schweigen.
 Lustspiel in 3 Akten von Wilhelm
 Wolfers.

Zur Ausführung
 im Stadttheater in Halle a. S.
 Sonntag, den 7. Sept. 1912
Egmont.
 Ein Trauerspiel in fünf
 Aufzügen
 von
 Joh. Wolfgang v. Goethe.
 Mit einer Neuinszenierung und
 dem Hilde des Bühnen.
 Nr. 8° (90 C.).
 Preis geb. 25 A. in Seimeis
 band 40 A.
 Verlag von Otto Hendel
 in Halle a. S.

Pianos,
 neu u. gebraucht, kaufen Sie
 jederzeit mit Garantie bei
Albert Hoffmann,
 Am Riebeckplatz,
 Hallesches Liedertafel.
 Sonntag, den 7. Septbr.
 abends 8 1/2 Uhr:
Neumärker

Hotel u. Pension Waldmühle b. Braunlage i. Oberharz,
 Herrliche, geschützte Lage; von Hoochwald u. Wiesen eingerahmt,
 2 km v. Orte. Gelegenheit zu ausged. Waldspaziergängen. Elektr.
 Licht, Zentral-Heiz. Wasserspritzung. Erstklass. Verpflegung. Luft-
 und Sonnenbad.
 Frau Otto Heujs.

Hotel Kaiser Wilhelm
Haus für Hochzeiten
 Sale und Salons für Festessen und Vereinsfestlichkeiten.
 Besitzer **Fritz Mahne, H.H.** Bernburgerstrasse 12/13.
 Verschiedene Sonnabende sind noch zu besetzen.

Schreibarbeiten jeder Art,
 wissenschaftl. u. geschäftl. Hand u. Maschine, Vervielfältigungen
 Mundschreibl., Stenographie u. a. liefert
Hallische Schreibstube.
 Gemeinnütz. Unterrichten. Beschäftigung Stellenloser. Hilfs-
 träfte für Schreib. Kontor, Bureauarbeit auf Stunden und Tage
 auch im Haus und nach auswärtig.
 Faxstraße 16. Fernsprecher 2794.

Echt
 bayerische (wafferbichte)
Loden-Mäntel
 für Damen, Herren und Kinder.
 sehr praktisch und preiswert
 H. Schnee-Nachtl., Gr. Steinstr. 84.

Echt bayerische
Loden-Pelerinen
 (wafferb.) für Herr. Dam u. Kind.
 empfehl. sehr preiswert
 H. Schnee-Nachtl., Gr. Steinstr. 84.

Wolfs-Badewannen,
 auch mit Gas- und Spiritus-
 heizung, empfehl. d. Spezial-
 Geschäft v. Adolf Schubert,
 Georgstr. 157, Hallescher Str. 8-9.
 Badewannen-Geizhals.

Kostüm-Cheviots,
 140 cm breit, gute Qualitäten,
 zu 3.20 Mk. u. 3.50 Mk. pr. Wtr.
 Hallescher Str. 3, part.